

ROUND-TABLE-GESPRÄCHE

BIM in aller Munde

Building Information Modeling als neue Methode für das Planen und Bauen sorgt derzeit für viel Gesprächsstoff. Zumal auch bei der Weiterführung in die Betriebsphase von Gebäuden viele Fragen offen sind. Expertenrunden suchen derzeit intensiv nach Antworten.



Bild: CAFM RING

Die Teilnehmer beim Round Table „BIM im Betrieb“ des CAFM RING: Ralf Golinski, Dr. Jan Tulke, Jan Schipper, Alfred Waschl, Klaus Aengenvoort, Clemens Schickel, Gunther Wölfle, Dr. Alexandra Merkel, Peter Kovacs und Ulrich Glauche.

Bei einem Round Table zum Thema „BIM im Betrieb“, den der CAFM RING Anfang August veranstaltet hat, diskutierten Repräsentanten deutscher und österreichischer Fachverbände über die aktuelle Situation bei der Einführung von Building Information Modeling (BIM) im deutschsprachigen Markt speziell aus Sicht der Gebäudebetreiber. Im Ergebnis waren sich BTGA e.V., buildingSMART e.V., CAFM RING e.V., Facility Management Austria e.V., GEFMA e.V., IFMA Austria, planen-bauen 4.0 GmbH und RealFM e.V. sicher, dass die Ära BIM auch hierzulande endgültig angebrochen sei.

Aufräumen wollen die Beteiligten mit dem verbreiteten Missverständnis, dass BIM im Betrieb mit 3-D-Modellen gleichzusetzen sei. Themen wie BIM-gemäße Aus-

und Weiterbildungen, die Befähigung der öffentlichen Verwaltung zur BIM-gerechten Vergabe oder die Verwendung einheitlicher Bezeichnungen aufseiten der am Projekt bzw. Objekt Beteiligten stellten zwar noch gewichtige Herausforderungen dar. Doch digitale Daten seien in Planung, Bau und Betrieb die Währung der Zukunft.

Um von BIM im Betrieb zu profitieren, müsse nicht erst auf Neuplanungen und ihre Realisierungen gewartet werden. „Wir waren uns auch einig, dass die Standardisierungsarbeiten auf internationaler und europäischer Ebene bei ISO und CEN sowie auf nationaler Ebene bei ASI, VDI, DIN und buildingSMART bereits hinreichende Orientierung bieten“, sagt der Vorsitzende des Branchenverbandes CAFM RING e.V.,

Klaus Aengenvoort. Um in Projekten und Objekten BIM-Methoden zu verwenden und Erfahrungen zu sammeln, seien die Überlegungen weit genug gediehen. Der CAFM RING will deshalb das Thema im ersten CAFM-Connect UnterstützerForum am 26.10.2016 in Hamburg weiter vertiefen.

Blick der Immobilienwirtschaft auf BIM

Bereits im Juli war der TÜV Süd Gastgeber einer gemeinsamen Veranstaltung der Verbände CoreNet Global Central Europe Chapter, GEFMA, RealFM und Zentraler Immobilien Ausschuss (ZIA) zum Thema „BIM – Beginn des Zeitalters der Digitalisierung in der Immobilienwirtschaft“. Hier resümierte Moderator und Initiator Dr. Thomas Glatte, Director Group Real Estate & Facility Management, BASF SE, für den GEFMA: „Die Digitalisierung ist erst am Anfang und die Gebäude werden in Zukunft integrierter, smarter und flexibler sein (und sein müssen). Die Vernetzung der bisher zumeist getrennt gesehenen Phasen Planen, Bauen und Betrieb ist essenziell und Gebäude werden künftig eigentlich zweimal gebaut – erst digital und dann real. Die Verantwortung für das digitale Modell ist noch zu klären. Grundlage wird sein, wer den Mehrwert hierfür hat. Bei Eigennutzern/Bestandshaltern ist diese Rolle naheliegend. Bei Projektentwicklern/Immobilieninvestoren ist dies schwieriger, da diese ja einen zeitnahen Verkauf/Weiterverkauf anstreben.“ Auch diese Veranstaltung soll verbandsübergreifend weitergeführt werden. Der nächste Termin ist noch offen.

Robert Altmannshofer ■